

Basketball: Den Falken die Flügel gestutzt

HERSBRUCK - Die Hoffnung der „Falcons II“ aus Nürnberg, ihre kürzlich erlittene Heimspielniederlage gegen den TV 1861 Hersbruck schnell wettzumachen, zerschlug sich im Hersbrucker Sportzentrum deutlich. Trotz einer veränderten Aufstellung mussten die Gäste bereits im ersten Viertel die drückende Überlegenheit der Akteure des Turnvereins anerkennen.

Ein Stand von 19:8 setzte früh ein klares Signal, wobei die Falcons durch die ungewohnte Weitläufigkeit der Halle und die frei im Raum hängenden Körbe sichtlich benachteiligt waren – ein deutlicher Gegensatz zu ihrem heimischen, engeren „Würfel“. Diese Wurfchwäche führte zu einer erhöhten Anzahl von Rebounds, die von der Hersbrucker Verteidigung aufgegriffen und in erfolgreiche Schnellangriffe verwandelt wurden.

Kurzes Tief

Im zweiten Viertel ließ allerdings unerklärlicherweise der Einsatz beim TV nach, während sich die Falcons besser einstellten, was das Teilergebnis von 19:17 zur Folge hatte. Die aktive Erholung während der Halbzeitpause kam den Falcons anscheinend zugute, denn mit einem Zwischenstand von 23:23 erreichten sie ihr bestes Ergebnis des Tages.

Spektakel unterm Korb

Dennoch nutzte der TV die Pause, um durchzuwechseln und etwas mehr Risiko einzugehen. Hierbei erfreuten drei spektakuläre Aktionen die Zuschauer: Der unermüdliche Markus Wolf wagte zweimal weitreichende Dreier-Würfe, die – fast – die weitesten Versuche im Hersbrucker Sportzentrum darstellten. Ein weiteres Highlight war Alexander Schug mit einem selten gesehenen „Helikopter-Dunk“, der an eine Figur aus dem Eiskunstlauf unter dem Korb erinnerte.

Hohe Erwartungen

Im letzten Viertel intensivierte der TV erneut das Spiel und wiederholte das Ergebnis des ersten Viertels mit 18:9 zum Endstand von 78:58. Die TV-Spieler trafen insgesamt drei Dreier und 17 von 23 Freiwürfe, was einen Erfolg im nächsten Auswärtsspiel bei Burggrafenhof durchaus erwarten lässt.

Mit dem Endergebnis von 78:58 sicherten sich die Gastgeber die Punkte und verbesserten sich damit vorübergehend auf den zweiten Tabellenplatz.

JANA EBER

TV Hersbruck: Endres (7 Punkte); Frey (8); Knörndel (12); Schamel (18); Schug (14); Vilkowitsch; Wolf (17); Zangl (2).